

Zeitschrift: as. : Archäologie Schweiz : Mitteilungsblatt von Archäologie Schweiz = Archéologie Suisse : bulletin d'Archéologie Suisse = Archeologia Svizzera : bollettino di Archeologia Svizzera

Herausgeber: Archäologie Schweiz

Band: 39 (2016)

Heft: 4

Buchbesprechung: Bücher = Livres

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Überprüfen Sie bitte Ihre Email-Adresse

Merci de vérifier votre adresse e-mail

Verificate il vostro indirizzo di posta elettronica

Liebe Mitglieder

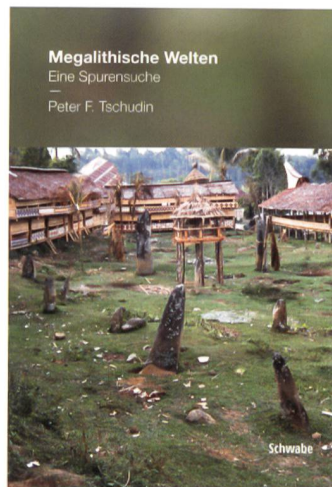
Damit wir Sie weiterhin regelmässig über die Aktivitäten von Archäologie Schweiz informieren können, bitten wir Sie, Ihre Email-Adresse zu kontrollieren und uns allfällige Änderungen in den vergangenen Monaten an info@archaeologie-schweiz.ch zu melden. Vielen Dank!

Chères et chers membres

Afin que nous puissions vous envoyer régulièrement des informations sur les activités d'Archéologie Suisse, nous vous prions de bien vouloir vérifier votre adresse e-mail et de communiquer d'éventuels changements au secrétariat central de l'association (info@archaeologie-schweiz.ch). Nous vous en remercions vivement d'avance.

Care socie, cari soci

Per rimanere sempre aggiornati sulle attività di Archeologia Svizzera vi preghiamo verificare il vostro indirizzo di posta elettronica e di comunicare eventuali cambiamenti al segretariato generale (info@archaeologie-schweiz.ch). Vi ringraziamo anticipatamente!

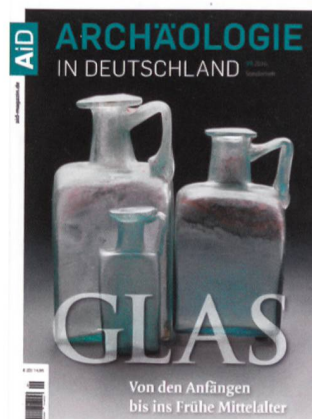


Megalithische Welten

Eine Spurensuche. Peter F. Tschudin. Ca. 216 Seiten, 116 Abbildungen in Farbe. Gebunden. Schwabe Verlag, Basel 2016. ISBN 978-3-7965-3503-1. CHF 48.- / € 48.-

Grosssteinbauten gibt es auf der ganzen Welt, aus den unterschiedlichsten Zeitepochen von früher Vorzeit bis in die Gegenwart. Es gibt wohl in der Archäologie wenig Themen, die derart kontrovers diskutiert wurden und werden wie Megalithen. Der Autor betrachtet das Phänomen aus einer globalen Perspektive und vergleicht es im Sinne einer ganzheitlichen Archäologie. Demnach beginnt das «Megalithentum» im 10. Jahrtausend v.Chr. im Nahen Osten und verbreitet sich in den Mittelmeerraum und nach Europa, später auch nach Asien und in die pazifischen Regionen. Die megalithischen Zeugnisse in Mittel- und Südamerika werden auf sporadische Kontakte zurückgeführt. Aufgrund eines Kulturenvergleichs des Autors beruht das Phänomen auf einem Ahnenkult. Die zahlreichen

Photographien aus der ganzen Welt stammen grossmehheitlich vom Autor. Mit Gesamtregister und Literaturverzeichnis.



Glas

Von den Anfängen bis ins Frühe Mittelalter. Christiane Herb, Nina Willburger. 112 Seiten, ca. 100 farbige Abbildungen. AiD Sonderheft 09/2016, Konrad Theiss Verlag, Stuttgart 2016. ISBN 978-3-8062-3274-5. € 24.95

Glas ist einer der ältesten Werkstoffe der Welt. Anfänglich wurde Glas nur als Glasur von Perlen und Ziegeln verwendet. Die frühesten Glasobjekte sind im Vorderen Orient für das 3. Jt. v.Chr. nachgewiesen, erste Glasgefässe gibt es jedoch erst aus der Mitte des 2. Jt. v.Chr. Eine frühe Hochblüte erlebte die Glasmacherkunst in Ägypten, in der Folgezeit gelangte das Wissen um die Glasherstellung auch in das mykenische Griechenland und das bronzezeitliche Europa. Ab dem 4. Jh. v.Chr. entwickelte sich ein qualitativ hochwertiges Glaskunsthandwerk mit Zentren im syrisch-palästinensischen, griechischen und ägyptischen Raum. Eine Revolution erlebte die Glasproduktion mit der Erfindung der Glasmacherpfeife im 1. Jh. v.Chr. Binnen weniger Jahrzehnte wurde aus einem teuren Luxusartikel ein für viele erschwingliches Massenprodukt. Ebenfalls in die römische Zeit fällt die Erfindung des Fensterglases. Die Autorinnen stellen die Entwicklung der Technik des Glasmachens auch für Laien gut verständlich dar, grossformatige Bilder der häufig kleinen Glasobjekte lassen auch Details gut erkennen. Mit ausführlichem Literaturverzeichnis.



Klima und Mensch

Eine 12000-jährige Geschichte. Heinz Wanner. 276 Seiten mit zahlreichen Grafiken und Abbildungen. Gebunden. Haupt Verlag, Bern 2016. ISBN: 978-3-258-07879-3. CHF 44.- / € 39.90

Während des Holozäns, der gegenwärtigen Warmzeit, hat das Klima die menschliche Geschichte und die gesellschaftlichen Entwicklungen immer wieder markant beeinflusst.

as. sucht eine/n Redaktor/in

Sind Sie deutscher Muttersprache und sind hier stil-sicher? Haben Sie zudem sehr gute Kenntnisse des Französischen und Italienischen? Haben Sie einen Abschluss in Archäologie oder einer angrenzenden Disziplin und vorzügliche Kenntnisse der Schweizer Kulturgeschichte? Sind Sie in der Schweizer Archäologie sehr gut vernetzt? Sind Sie kommunikativ, flexibel, was die Arbeitszeiten angeht, belastbar und brennen darauf, wissenschaftliche Ergebnisse zu akquirieren und einem breiten, interessierten Publikum in adäquater Weise näher zu bringen?

Als deutschsprachige/r Redaktor/in der Vierteljahresschrift as. arbeiten Sie in einem kleinen Team, gemeinsam mit einer italienisch- und einer französischsprachigen Redaktorin. Sie akquirieren deutschsprachige Artikel für die Zeitschrift, redigieren sie und bereiten sie für die extern erstellte Druckvorstufe auf. Ihr Beschäftigungsgrad beträgt 19%. Die Arbeit ist indessen unregelmässig über die Zeit verteilt und richtet sich nach den Bedürfnissen der Zeitschrift, die alle drei Monate erscheint.

Arbeitsantritt ist der 1. Juni 2017 oder nach Vereinbarung.

Wenn die Stelle Sie interessiert, senden Sie bitte Ihre elektronischen Bewerbungsunterlagen bis spätestens 23.1.2017 an den Zentralsekretär (urs.niffeler@archaeologie-schweiz.ch). Für weitere Informationen wenden Sie sich an Claire Hauser Pult (081 655 10 46, mail: claire.hauser-pult@archaeologie-schweiz.ch).

Der Klimaforscher Heinz Wanner beschreibt die grundlegenden Vorgänge im Klimasystem und erläutert die wissenschaftlichen Analyse-möglichkeiten mittels rekonstruierter Daten und Modellsimulationen. Das Klima des Holozäns wird ausführlich dargestellt, wobei der Schwerpunkt auf auslösenden Faktoren der Klimaschwankungen sowie auf räumlichen Mustern des Klimawandels liegt. Der Autor geht der Frage nach, wie einzelne Gesellschaften weltweit auf extreme Klimaperioden wie Trocken- oder Kältephasen reagiert haben, zum Beispiel die Pueblos in Nordamerika, die Inuit und die Wikinger in Grönland, die Bewohner der Sahara oder die Harappankultur der Indusebene. Das hoch aktuelle Buch ist in einer auch für Laien gut verständlichen Sprache verfasst und zeigt die Zusammenhänge zwischen Klima und den grossen gesellschaftlichen Umwälzungen der letzten 12000 Jahre auf. Mit Literaturverzeichnis, Glossar, Personen- und Stichwortverzeichnis.

Abenteuer Archäologie

Eine Reise durch die Menschheitsgeschichte. Hermann Parzinger. 255 Seiten mit 71 farbigen Abbildungen und Karten. Gebunden. ISBN 978-3-406-69639-8. € 19.95

Hermann Parzinger führt in seinem in zwölf Kapitel gegliederten Werk durch die ganze Menschheitsgeschichte bis in die Gegenwart. Einleitend werden auch die Forschungsgeschichte sowie die archäologischen und naturwissenschaftlichen Methoden und Kontroversen erläutert. Der Autor führt auf den Spuren des Homo sapiens



von Afrika aus durch alle Kontinente, Zeiten und Kulturen – vorbei an den Feuern der Eiszeitjäger und Höhlenmaler, durch die ältesten Tempelbezirke und Städte der Menschheit, zu den Pyramiden der Ägypter und den Palästen der Mykener und weiter noch durch das Imperium Romanum, das Karolingerreich und die Städte des Mittelalters bis in die Neue Welt und schliesslich auf die Schlachtfelder des 20. Jahrhunderts und zu den Raubgrabungen unserer Tage im Irak. In seiner Schlussbetrachtung geht er auf verschiedene weitere wichtige Aspekte der Archäologie ein, wie beispielsweise Fragen zu selektiver Überlieferung, Einfluss von Forscherpersönlichkeiten, Sensationsfunden etc. und spannt den Bogen weiter zu den Denkanstössen, die die Archäologie zu heutigen Situationen liefern könnte, wie Klimawandel und Migrationsbewegungen. Mit Literaturverzeichnis, Personen- und Sachregister.